

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 23 (1950)  
**Heft:** 12

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DER FOURIER

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

## Die Besoldungsverhältnisse der indischen Armee während des zweiten Weltkrieges \*

von Hptm. G. Bühlmann

Alle neu ausgehobenen und auf den Krieg geschulten Truppen erhielten vorerst Geldspenden aus einem Wohlfahrtsfonds (Amenities for Troops Fund), wahrscheinlich, um die ersten Bedürfnisse vor der reglementarischen Entlohnung bestreiten zu können.

Die monatlichen Soldverhältnisse der indischen Truppen veranschaulicht nachstehende Tabelle. Zum besseren Verständnis sind die in Rupien (Rupees) erhaltenen Ansätze in der Standard-Parität: 1 Rupie (16 Annas) = Fr. 1.80 in Schweizergeld umgerechnet. Weitere Erklärungen über die verschiedenen Entlohnungsbezeichnungen und militärischen Grade erfolgen im Anschluss an die Aufstellung.

### Monatssold

Sold und Zulagen der indischen Grade	Subedar- Major	Subedar	Jemadar	Havil- dar	Naik	Sepoy
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>1. Basic Pay = Grundgehalt</b>						
vor dem Krieg	360.— <sup>1)</sup>	234.— bis 288.—	135.— bis 180.—	45.—	40.—	29.—
ab 1. 9. 42	360.— <sup>1)</sup>	234.— bis 288.—	135.— bis 180.—	49.—	44.—	32.—
ab 1. 4. 44 <sup>1)</sup>	360.— bis 470.—	250.— bis 324.—	144.— bis 189.—	49.—	44.—	32.—
<b>2. War service increments Kriegsdienstzulagen</b>						
ab 3. 9. 44						
3 Dienstj., seit 3. 9. 39	18.—	18.—	18.—	11.—	7.—	7.—
4 „ „ „	23.—	23.—	23.—	14.—	11.—	11.—
5 „ „ „	29.—	29.—	29.—	18.—	14.—	14.—
6 „ „ „	33.—	33.—	33.—	21.—	18.—	18.—

\*) Vergleiche auch den Artikel: „Die indische Armee und ihre Versorgung im 2. Weltkrieg“ des gleichen Verfassers in der November-Nr. 1950, Seiten 251 ff.

1) Der Subedar erhielt monatlich noch eine persönliche Zulage von Fr. 90.—